



Grußwort

Liebe Freundinnen und Freunde von PRODPILLOT,

Im Namen aller Projektpartner freue ich mich darauf, Ihnen in diesem aufregenden und entscheidenden Jahr 2022 die neuesten Nachrichten über PRODPILLOT vorstellen zu können.

Das Jahr 2021 setzte weiterhin neue Maßstäbe für die Arbeits- und Denkweisen, aber auch für die Zusammenarbeit von Akteuren über die Grenzen hinweg im Herzen der Großregion. PRODPILLOT setzte seine Aktivitäten fort und konnte mit der Teilnahme an den ersten Veranstaltungen in Luxemburg, Lothringen und im Saarland den Weg zurück in die Präsenzöffentlichkeit finden.

Dieses Jahr markierte also die allmähliche Rückkehr zum Projekt, wie es zu seinen Anfängen war; dies ermöglichte es insbesondere, die Wirkung der Ergebnisse durch die Vorstellung des Projekts dem Publikum, aber auch bei den spezialisierten Akteuren der Produktivität durch die dedizierten Messen zu steigern. Die Anschaffung eines Multitouch-Tisches, auf dem während der Messen das Projekt präsentiert werden konnte, hatte einen sehr positiven Effekt auf das Interesse der Öffentlichkeit an dem Projekt - mehr dazu in diesem Newsletter.

Der 3. PRODPILLOT Grand Prix wurde in Luxemburg verliehen, im Rahmen einer föderativen Veranstaltung, die es PRODPILLOT ermöglichte, direkt mit den an der Produktivität interessierten Akteuren der Großregion zu sprechen.

Das Jahr 2022 wird es ermöglichen, die Linien zu ziehen, die das Projekt zu seinem Abschluss – dem 30. September 2022 – führen werden. Mit der Fertigstellung der Fallstudien und der Online-Veröffentlichung der Plattform zur Analyse der Produktivitätsdaten ist das Jahr bereits arbeitsreich; wir werden Sie auf jeden Fall über die Ergebnisse dieses spannenden Projekts auf dem Laufenden halten!

Herzliche Grüße

Prof. Dr. Korne, Koordinator des INTERREG V-A Projekts PRODPILLOT

Kapitalisierungsmaßnahme und Anschaffung eines interaktiven Tisches

Für das Projekt PRODPILLOT wurde im zweiten Jahr der Projektlaufzeit ein Antrag auf Kapitalisierung gestellt. Dieser Antrag auf größere Änderung besteht darin, die Kräfte zweier INTERREG-Projekte, [PRODPILLOT](#) und [PUSH.GR](#) (die htw saar ist federführender Begünstigter beider Projekte), zu bündeln, um einen Multi-Touch Tisch zu erwerben, mit dem die Projekte bei Netzwerkveranstaltungen, Messen und anderen öffentlichen Versammlungen besser beworben werden können. Dieser interaktive Tisch wird genutzt, um bei Veranstaltungen ein neues Publikum anzusprechen, aber auch, um die verschiedenen Aktionen, Entwicklungen, Ergebnisse und insbesondere die Plattformen der Projekte zu präsentieren.

Für alle Maßnahmen rund um den Tisch wurde von der htw saar für beide Projekte eine wissenschaftliche Mitarbeiterin, Frau Nobile, eingestellt.

Im Rahmen dieser Maßnahme wurde im Januar 2021 eine Ausschreibung für einen interaktiven Tisch veröffentlicht. Der Auftrag wurde im folgenden Monat erteilt und im Juni 2021 geliefert. Die Konfiguration des Tisches im Sommer 2021 ermöglichte es, ihn auf den ersten Messen im September 2021 zu verwenden. Die Veranstaltungen, bei denen der Multi-Touch Tisch zum Einsatz kommen wird finden häufig auch in Zusammenarbeit mit dem Projekt PUSH.GR statt.



Einsatz des Multitouch-Tisches während der Smart Manufacturing Week (Luxembourg),
17.11.2021

Rückblick zur 3. Preisverleihung Grand Prix PRODPILOT

Esch-sur-Alzette, 18.11.2021 - Das Unternehmen S&D Blechtechnologie GmbH wurde am 17. November 2021 im Rahmen der von Luxinnovation organisierten Smart Manufacturing Week in Anwesenheit von mehr als 100 Teilnehmern mit dem dritten "Grand Prix PRODPILOT" ausgezeichnet. In seiner Begrüßungsrede auf der Smart Manufacturing Week hob der luxemburgische Wirtschaftsminister Franz Fayot den Preis sowie die Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von PRODPILOT für die Unternehmen hervor. Mit dem Preis zeichnet das INTERREG-Projekt PRODPILOT jedes Jahr mittelständische Unternehmen aus, die ihre Prozesse durch intelligente Verbesserungen wettbewerbsfähiger machen. Nominiert waren vier Unternehmen aus den Regionen Lothringen, Luxemburg, Rheinland-Pfalz und Saarland.

Zuvor hatten sich Unternehmen mit Konzepten aus verschiedenen Bereichen beworben. In Lothringen hatte sich das Unternehmen Belgatrans mit einer neuen Logistikplattform beworben. Das luxemburgische Unternehmen Fenster Mersch wurde mit dem Projekt "Digitale Modellierung von ablaufrelevanten Produktionsparametern" nominiert. MHA Zentgraf aus dem Saarland bewarb sich mit dem Projekt "Verbesserung des Qualitätsprozesses durch die Potenziale der Digitalisierung". Der Preisträger, die S&D Blechtechnologie GmbH aus Rheinland-Pfalz, überzeugte die Jury mit dem Projekt "Digitalisierung des Produktionsprogramms für mehr Agilität bei gleichzeitiger Reduzierung des Koordinationsbedarfs".

Professor Dr. Peter Plapper von der Universität Luxemburg stellte in Zusammenarbeit mit Sri Kola das Ziel des Preises sowie die nominierten Unternehmen in den verschiedenen Regionen vor. Frau Sasha Baillie, CEO von Luxinnovation, überreichte anschließend den Preis an Herrn Ralf Donnel, Geschäftsführer von S&D Blechtechnologie aus Rheinland-Pfalz.

Das für die Preisvergabe verantwortliche Konsortium war besonders erfreut, dass die Preisverleihung trotz der aktuellen Pandemie in hybrider Form stattfinden konnte. So konnte der im Juli angeschaffte interaktive Tisch erneut zum Einsatz kommen, an dem sich Interessierte über das Projekt informieren konnten.

Die Verleihungszeremonie fand im Rahmen der von Luxinnovation organisierten Smart Manufacturing Week vom 17. bis 19. November 2021 online und in Präsenzform in der "Halle des poches à fontes" in Esch-sur-Alzette auf dem Campus Belval statt. Die nächste Ausgabe des PRODPILOT Grand Prix findet im September 2022 in Saarbrücken (Deutschland) statt. Interessierte Unternehmen können sich auf der Website www.prodpilot.eu informieren und bewerben.

Ein entscheidendes Jahr 2022

Das Jahr 2022 markiert in der Tat das Ende des INTERREG V A Großregion-Projekts PRODPILOT „Produktivitätspilot für die KMU der Großregion“. Das im April 2018 gestartete Projekt wird insgesamt eine Laufzeit von 4 ½ Jahren haben, wobei die letzten sechs Monate Gegenstand eines vom Gemeinsamen Sekretariat angenommenen Verlängerungsantrags waren.

Faszinierende Meilensteine werden das Ende dieses Abenteuers prägen/ausmachen, wie zum Beispiel die Veröffentlichung der Ergebnisse, die vierte Verleihung des Großen PRODPILOT-Preises oder die Abschlussveranstaltung. Das PRODPILOT-Konsortium ist bestrebt, diese Veranstaltungen erfolgreich

durchzuführen, um das Projekt zum Erfolg zu führen und die Grundlage für eine neue Art und Weise zu schaffen, Produktivität in der Großregion über die Grenzen hinweg zu verstehen und zu begreifen.

Wir freuen uns darauf, Sie bald auf einer unserer nächsten Veranstaltungen wiederzusehen!

Kontakt

Wenn Sie Fragen zum Projekt PRODPILOT oder Interesse haben, mit Ihrem Unternehmen an unseren Fallstudien teilzunehmen, wenden Sie sich gerne an uns. Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

PRODPILOT Koordinator

Prof. Dr. Thomas Korne

Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Saarbrücken

Tel: +49 177 7913402

Mail: thomas.korne@htwsaar.de

Koordination Projektkommunikation

Samuel Hoefman

Eurice – European Research and Project Office GmbH, Sankt-Ingbert

Tel: +49 6894 3881341

Mail: prodpilot@eurice.eu

Internet: www.prodpilot.eu

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine kurze E-Mail an prodpilot@eurice.eu.

[Datenschutzerklärung](#)

Copyright © 2019 PRODPILOT Projekt, Bildquelle: Produktivitätsstudie (pixabay)



Dieses Projekt wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Förder-programms INTERREG V A der Großregion in der Achse „Die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der Großregion steigern“ gefördert.